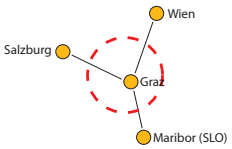
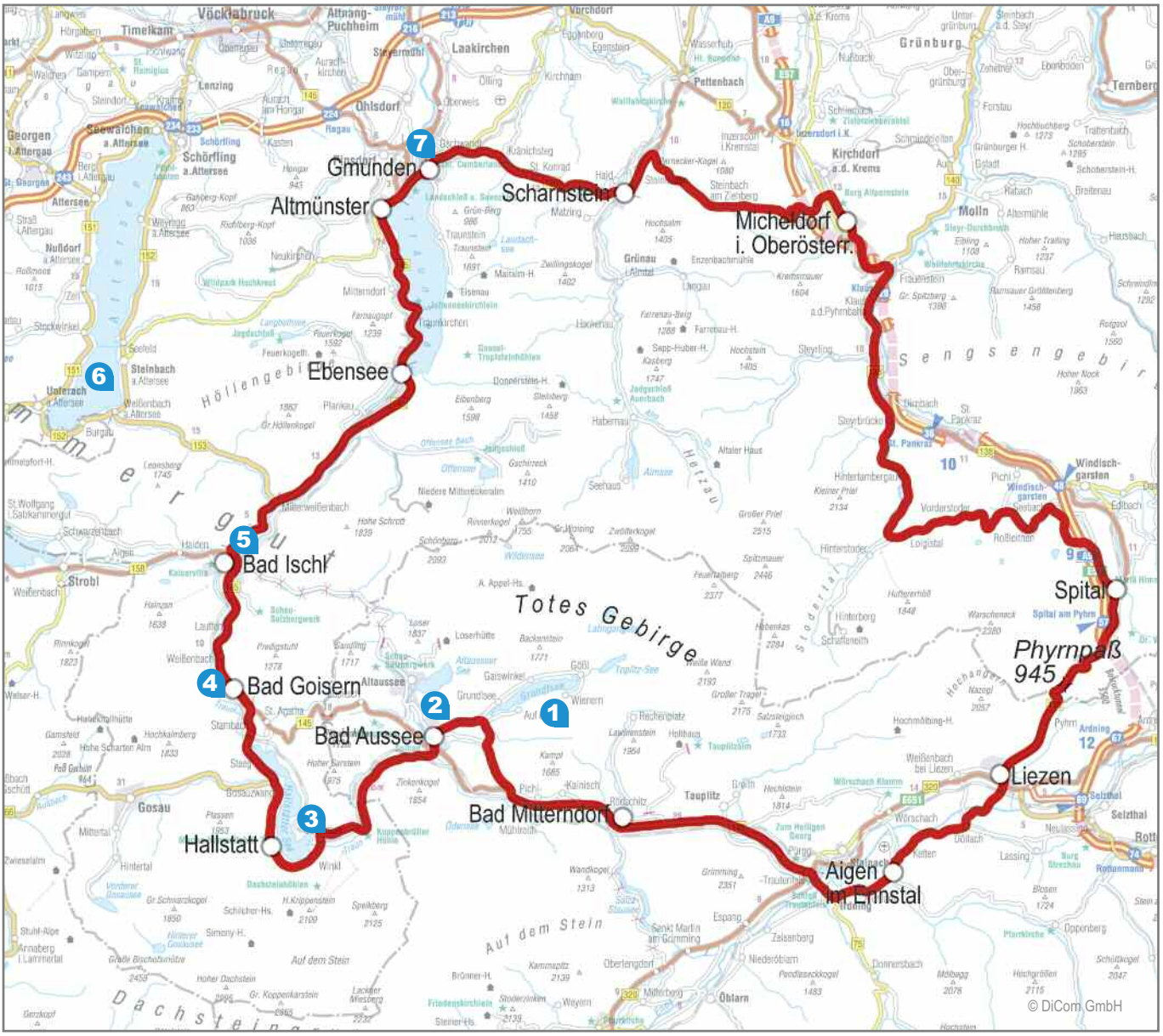
Kurvenkönig
die schönsten Motorradtouren

Österreich Tour 03

# Österreich Steiermark




## Notizen

Österreich Tour 03 — Kurvenkönig die schönsten Motorradtouren

## Tour Zum Badetag ins Salzkammergut

Vergessen Sie auf dieser Rundtour bitte Badehose oder Bikini nicht – denn im Sommer gibt es herrliche Möglichkeiten zu einem mehr als erfrischenden Bad. Und dazwischen pendeln wir von einer grandiosen Aussicht zur nächsten, von einer spannenden Geschichte zur folgenden. So vergeht ein prall gefüllter Tourentag wie im Flug.
**Tourlänge:** 230 km
**Fahrzeit ca:** 5-6 Stunden

## Tipps Einige Tipps und highlights für diesen Kurvenkönig.

### 1 Grundlsee

Malerisch am Südende des Toten Gebirges gelegen besitzt der beliebte Badesee immerhin Trinkwasserqualität, seine Wassertemperatur schwankt im Sommer zwischen 19°C und 25°C. Beliebt sind auch die Ausflugsschiffe des Grundlsees sowie die Möglichkeit, Elektroboote zu mieten.

Grundlsee

Kräftige Thermikwinde begeistern Segler und Surfer von Frühling bis Herbst.

### 2 Bad Aussee

Hier ist der geografische Mittelpunkt Österreichs (Mittelpunktstein im Stadtkurpark), die Stadt verdankt ihre Entstehung dem Salzbergwerk bei Altaussee und den damit verbundenen Salinen. Sehenswert ist der Obere Markt mit seinen historischen Bauten, sowie der einladende Kurpark mit seinem berühmten Fischbrunnen und Erzherzog-Johann-Denkmal. Hier steht auch der Mittelpunkt-Stein. 2010 ist Bad Aussee Alpenstadt des Jahres, eine ganz besondere Auszeichnung.

### 3 Hallstatt + Hallstätter See

Wie Schwalbennester kleben die Häuser an den Steilhängen des fjordartigen Taleinschnitts, nur zu Fuß und mit ordentlich Kondition sind viele von ihnen zu erreichen. Im historischen Zentrum von Hallstatt – übrigens nur morgens bis 10 Uhr uneingeschränkt befahrbar – wird die Geschichte des Weltkulturerbe-Ortes wieder lebendig, der Marktplatz gleicht einem Freilichtmuseum mit freiem Eintritt. Im Beinhaus ist die weltgrößte Schädelsammlung zu bestaunen, in den Salzwelten werden die Tage des „weißen Goldes“ erzählt. Und der Anblick des vielleicht schönsten Seeortes der Welt bei einer Fahrt mit dem Fährschiff bleibt für immer in Erinnerung.

Hallstätter See
© Oberösterreich

### 4 Bad Goisern

Bad Goisern im Inneren Salzkammergut ist ein Ort mit langer Geschichte — urkundlich fassbar allerdings erst seit dem 14. Jahrhundert unter dem Namen "Gebisharn". Seit 1931 ist Goisern Heilbad und anerkannter Luftkurort, 1952 folgte die Erhebung zum Markt. Bad Goisern ist nicht nur die Heimat berühmter Alpenrocker, sondern auch des „Goiserers“, eines nur auf Bestellung handgefertigten Bergschuhs mit äußerst prominenter Fanliste, wie Kaiser Franz Joseph und Kaiserin Sisi. Eine weltberühmte Schuhmode frei nach dem Motto „Was ist schon der Mode letzter Schrei gegen das Echo von Ewigkeit?“.

### 5 Bad Ischl

Der Kurort von europäischer Bedeutung kann auf eine lange Liste berühmter Gästenamen zurückblicken: darunter Staatskanzler Metternich und Erzherzog Rudolf. Später wurde es offiziell kaiserliche Sommerresidenz unter Kaiser Franz Joseph I., hier verlobte er sich mit Elisabeth (Sisi) von Bayern. Bis heute prägt das Stadtbild von Bad Ischl diese reiche Geschichte, die Stadt selbst nennt sich gerne auch „Kaiserstadt“ in Gedenken an jene längst vergangenen Tage. Sehr sehenswert.

### 6 Attersee

Das größte Binnengewässer Österreichs ist bis zu 170 m tief und ein beliebtes Segel- und Tauchrevier, dessen geheimnisvolle Untiefen im August 1978 aber sieben Menschen für immer verschluckten. Ja selbst die größte Bergungsaktion Österreichs mit über 80 Tauchern konnte das mysteriöse Verschwinden der sieben

Attersee

Menschen bis heute nicht aufklären. Die Uferstraße am See entlang zählt dennoch zu den schönsten Österreichs.

### 7 Gmunden

Zur k.u.k. Monarchie war das Städtchen eine beliebte Sommerfrische des Adels. Daran erinnern heutzutage noch zahlreiche historische Bauten sowie der Schaufelraddampfer „Gisela“ im alten Hafen. Direkt an der Hafenmole von Gmunden kann man genüsslich pausieren und einkehren und dabei perfekt eingestimmt in Erinnerungen an längst vergangene Zeiten schwelgen.

Bilder & Texte soweit nicht anders gekennzeichnet: © Heinz E. Studt